

## ***PRESSEinformation***

### **Erfolg am Ende der Fällsaison: Erhalt alter Eichen am Eilenriedestadion**

**Im Zuge des Umbaus des Eilenriedestadions sollten ursprünglich schöne alte Bäume weichen / Durch die gute Zusammenarbeit des BUND mit Hannover 96 konnten einige Bäume erhalten werden**

Hannover, 05.03.2015. – Jetzt mit Märzbeginn ist das Ende der Fällsaison. René Hertwig, Naturschutzreferent des BUND Region Hannover, ist erleichtert: „Einige zum Teil sehr alte Bäume – darunter wertvolle Eichen und Buchen, können trotz des Umbaus des Eilenriedestadions erhalten werden.“

Die Arbeitsgruppe Naturschutz des BUND prüft in regelmäßigen Abständen Ratsdrucksachen auf mögliche Konflikte mit dem Naturschutz. Hierbei fiel den Naturschützern auch der Umbau des Eilenriedestadions auf: Dort soll auf einer großen, mit altem Baumbestand versehenen Fläche das neue Sport- und Leistungszentrum von Hannover 96 entstehen. Dabei wurde anhand der Planungsunterlagen deutlich, dass hierfür zahlreiche Bäume gefällt werden müssen.

Bei mehreren Begehungen stellte der BUND fest, dass sich unter den zu fällenden Bäumen auch besonders wertvolle Baumriesen befinden und dass diese mit kleinen Änderungen der Planung gerettet werden können. So setzte sich René Hertwig (BUND) beim Bezirksrat Mitte dafür ein, die Planung nochmals hinsichtlich des Baumschutzes zu prüfen. Erfreulicherweise nahm der Stadtbezirksrat Mitte diese Forderung auf. Norbert Gast von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat Mitte: „Die Planungen sollen mit dem Ziel optimiert werden, besonders wertvolle Bäume zu erhalten.“

Bei einem Vor-Ort-Termin mit den von Hannover 96 beauftragten Planungsbüros „Sport- und Freiraumplanung (SFP)“ und „schulze & partner.architektur“ sowie dem BUND wurden die Möglichkeiten zum Erhalt der Bäume auf der Fläche detailliert besprochen. Armin Steiner, engagierter Baumschützer, bewertet dies als großen Erfolg: „Das konstruktive Gespräch zwischen Hannover 96, den Planern und uns vom BUND hat es möglich gemacht, dass ein Teil des alten, wertvollen Baumbestandes durch Anpassungen der bisherigen Planungen gesichert worden ist. So kann der ursprüngliche Charakter dieses sehr eindrucksvollen, weitläufigen Geländes erhalten bleiben.“ Die Planer haben dies durch die Wegnahme von einigen wenigen Parkplätzen sowie der leichten Verschiebung von Spielfeldern erreicht.

Armin Steiner lobt: „Hervorzuheben ist insbesondere, dass sich Hannover 96 und die beteiligten Planungsbüros konstruktiv am Planungsprozess beteiligt haben. Gerade die Visualisierung von zu fällenden Bäumen in den Planungsunterlagen sowie das tatsächliche Eingehen auf Anregungen seitens des Naturschutzes sind in diesem Fall als vorbildlich zu werten.“

#### Rückfragen:

René Hertwig – Naturschutzreferent BUND Region Hannover: mobil 0176-31749486

Norbert Gast – Bündnis 90/Die Grünen Stadtbezirksrat Mitte: mobil 0179-9458394

#### Anhang:

- BUND-Stellungnahme vom 02.06.2014 an den Stadtbezirksrat Mitte
- Foto Eiche, die nunmehr erhalten bleibt.